

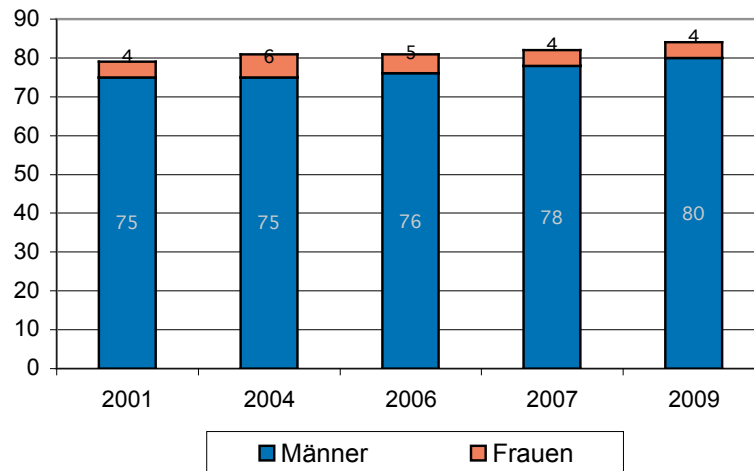
Indikator 6.6:

Frauen in sportsspezifischen Führungspositionen

Soziale Nachhaltigkeit gehört zu den wichtigen Zieldimensionen des sportpolitischen Konzepts. Eine wichtige Komponente sozialer Nachhaltigkeit ist die Gleichstellung der Geschlechter.

Die Abbildung zeigt, dass Frauen in den höchsten Führungspositionen der Sportverbände deutlich untervertreten sind und dass sich kein Trend zur Veränderung dieser Situation feststellen lässt.

6.6A) Geschlechterverteilung in den Präsidien der Schweizer Sportverbände, 2001 bis 2007
(Anzahl Personen)



Hinweis: Nationale Sportverbände (inkl. Swiss Olympic Association) mit entsprechenden Angaben;
Fallzahlen: 2001: 79; 2004: 81; 2006: 81; 2007: 82; 2009: 84

Datenbasis

Swiss Olympic Association, Mitgliederverzeichnisse 2001, 2004, 2006, 2007, 2009 (2006/07/09: Website Swiss Olympic und Websites der Sportverbände); Sportämter 2006/07/09: eigene Recherche.

Die Abbildungen zeigen zum einen den Anteil der Frauen und Männer bei den Präsidiien, den Vizepräsidiien sowie in den zentralen Leitungsgremien (Zentralvorstände, Verbandsleitungen) der Schweizer Sportverbände (Abbildungen A und B) und zum andern den Frauenanteil bei den Leitungen der kantonalen Sportämter (Abbildung C)

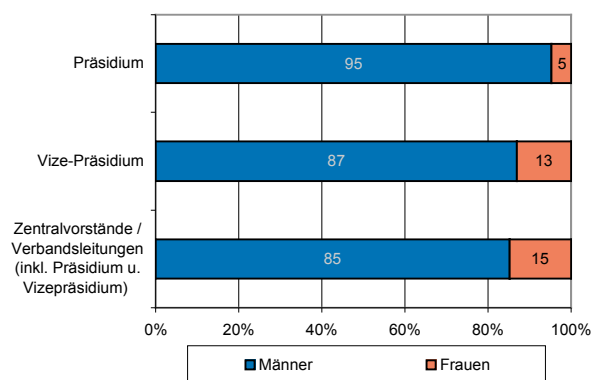
Resultate

Gemessen am Anteil der Frauen an den Sporttreibenden (rund die Hälfte aller Sporttreibenden) oder an den Mitgliedern in Sportvereinen und –verbänden (rund ein Drittel aller Mitglieder), sind Frauen in den privat- und öffentlich-rechtlichen Führungspositionen klar unterrepräsentiert. Nur 5 Prozent der Präsidiien der Schweizer Sportverbände und weniger als ein Dünftel der Leitungspositionen in den kantonalen Sportämtern werden von Frauen gehalten.

Bei den Vize-Präsidiien sowie bei der Zusammensetzung der zentralen Leitungsgremien der Sportverbände (Zentralvorstand, Geschäftsleitung, Exekutivrat) liegt der Anteil der Frauen bei ca. 15 Prozent. Immerhin findet sich in zwei Drittel aller zentralen Leitungsgremien mindestens eine Frau. Das andere Drittel der obersten Führungsgremien der Sportverbände sind jedoch reine Männergremien.

Bei den kantonalen Sportämtern hat sich die Situation zwischen den Jahren 2001 und 2006 leicht verbessert. Seither ist jedoch eine Stagnation bzw. ein möglicher Rückgang zu beobachten. Bei den Präsidiien der Sportverbände kann keine Veränderung festgestellt werden.

6.6B) Geschlechterverteilung bei den Präsidiien, den Vizepräsidiien und in den zentralen Leitungsgremien der Schweizer Sportverbände 2009 (Anteil in Prozent)



Fallzahlen: Präsidiien: 84 Verbände, Vize-Präsidiien: 54 Verbände, zentrale Leitungsgremien: 81 Verbände mit insgesamt 593 Vorstandsmitgliedern

6.6C) Geschlechterverteilung bei den Vorständen der nationalen (BASPO) und kantonalen Sportämter, 2001 bis 2007 (Anzahl Personen)

